

II-1073 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

Wien, am 7. März 1991
GZ.: 10.101/39-XI/A/1a/91

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 Wien

311 IAB
1991-03-08
zu 365/J

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 365/J betreffend eine Fremdenverkehrsbank, welche die Abgeordneten Parnigoni und Genossen am 29. Jänner 1991 an mich richteten, stelle ich zu den Punkten 1 bis 9 der Anfrage fest:

Im Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten werden Überlegungen angestellt, die Realisierung der im Arbeitsübereinkommen der Bundesregierung enthaltenen Zielsetzungen bezüglich Tourismus und Förderungspolitik in die Wege zu leiten.

Dazu gehört auch die weitere Straffung und Koordinierung des Förderungswesens auf Grundlage von strategischen Schwerpunktsetzungen.

In diesem Zusammenhang wird überlegt, Förderungsaktionen zusammenzufassen; damit wäre auch die Möglichkeit verbunden, die Zahl

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

der Förderungsstellen zu reduzieren, Richtlinien auf ihre Aktualität zu prüfen, neue Schwerpunkte, vor allem unter Berücksichtigung der budgetären Gegebenheiten zu setzen und auf EG-Konformität zu prüfen.

Im Rahmen der in der Anfrage angesprochenen "Bankenaktion" soll der Überhang bei den Anträgen aus der Tourismuswirtschaft für die ERP-(Ersatz)-Förderung abgebaut werden. Kreditinstitute, die bisher schon den "Verfahrenszinssatz" bei, von der BÜRGES und vom Wirtschaftsministerium geförderten Krediten für touristische Investitionen verrechneten, haben mir zugesagt, dies auch bei der in Aussicht genommenen "Bankenaktion" zu tun.

Wolfgang Schüssel